

S. aufser ADELUNG und MEUSELS Lexicis auch BALDINGERS Nachrichten von ihm.

CHR. HEINR. HÄNEL, BOERHAVENS Schüler, 1755 Leibarzt bald nach GESSNERN, mit dem er sich das Collegium medicum *) sehr angelegen seyn liefs. Er schrieb blofs: *Dissertatio medica et chirurgica de Camphora*, Dresd. 4. 1739, und war Herausgeber der Werke HEINR. v. HEUCHERS, Lips. 1745. 4. c. f. Daher findet man auch von ihm in keinem litterarischen Werke Nachricht. Seine Fieberlehre gab sein Sohn heraus. Er starb durch einen plötzlichen Schlagfluss 61 Jahre alt d. 16. Jun. 1777.

CHRISTOPH GOTTLÖB DEMIANI wurde nach glücklicher Einimpfung der Blattern am Chursächs. Hofe 1764 Churf. Leibarzt und starb d. 12. Febr. 1788 im 61. J. Sein Sohn, CHR. GOTTLÖB, Lehrer der Pathol. und Therapie beym Coll. med. chirurg. folgte ihm im Tode am 23. Dec. 1806, und war 1752 zu Budissin geb. worden. S. von Beyden OTTO's Gel. Lexicon und vom Letztern auch das gelehrte Dresden.

JOH. WILHELM v. DER JAHN starb als erster Leibmedicus und Herr auf Jetschke in der Niederlausitz

*) Dieses Collegium errichtete als Collegium Sanitatis der Leibarzt GEYER, 1748 wurde es als ein Collegium anatomicum eingerichtet, und 1751 vom Leibarzte, Dr. NEID, mit einer Art von Charité versehen. *Misc. Saxon.* 1768 S. 136—139. und BÖRNER am a. O. Auch Dr. FRDR. LOBEG. PITSCHEL war einer der ersten Lehrer daran.